Satzung FAIR-EINT im Norden e.V.

Stand: 17.01.2024

Satzung von FAIR-EINT im Norden e.V.

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr	1
§ 2 Zweck des Vereins.....	1
§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft	1
§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft	1
§ 5 Finanzierung	2
§ 6 Organe des Vereins	2
§ 7 Der Vorstand.....	2
§ 8 Amtsdauer des Vorstands	2
§ 9 Beschlussfassung des Vorstands.....	3
§ 10 Die Mitgliederversammlung	3
§ 11 Einberufung der Mitgliederversammlung	3
§ 12 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung.....	4
§ 13 Nachträgliche Anträge zur Tagesordnung	4
§ 14 Außerordentliche Mitgliederversammlungen	5
§ 15 Änderung der Satzung, Änderung des Zwecks, Auflösung des Vereins	5
§ 16 Geschäftsstelle	5
§ 17 Datenschutzerklärung	5

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen „FAIR-EINT im Norden e.V.“.
- (2) Der Verein strebt die Eintragung in das Vereinsregister und die Anerkennung als gemeinnütziger Verein an.
- (3) Sitz des Vereins ist Rastede.
- (4) Der Verein wurde am 17.01.2024 errichtet.
- (5) Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr. Der Verein ist politisch, ethnisch und konfessionell neutral und unabhängig.
- (6) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

§ 2 Zweck des Vereins

- (1) ¹Zweck des Vereins ist die Förderung der Jugendhilfe nach § 52 II 1 Nr. 4 AO, der Volksbildung nach § 52 II 1 Nr. 7 AO, des Klimaschutzes als Teil des Umweltschutzes nach § 52 II 1 Nr. 8 AO und der Gleichberechtigung von Frauen und Männern nach § 52 II 1 Nr. 18 AO. Weiterhin ist der Zweck des Vereins als regionale Organisation die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, kurz. SDGs) im Ammerland und über dessen Grenzen hinaus im Norden Deutschlands zu fördern. ²*Insbesondere im Fokus stehen dabei Ziel 4 – hochwertige Bildung, Ziel 5 – Geschlechtergleichheit, Ziel 10 – weniger Ungleichheiten und Ziel 12 – verantwortungsvoller Konsum und Produktionsmuster.*
- (2) Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch
 - a) Initiierung, Planung und Durchführung von verschiedenen Projekten,
 - b) Bildungsarbeits- und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. in Form von Veranstaltungen, Infoständen, Ausstellungen, Workshops, Pressearbeit etc.),
 - c) Kooperationen und Netzwerkarbeit mit regionalen und überregionalen Partnern.
- (3) Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (4) ¹Die Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. ²Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. ³Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Kostenerstattung oder sonstige Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

¹Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden. ²Der Beitritt ist in Textform gegenüber dem Vorstand zu erklären, welches nach freiem Ermessen über die Aufnahme entscheidet.

§ 4 Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft endet, unbeschadet bestehender Ansprüche des Vereins,
 - a) mit dem Tod des Mitglieds,
 - b) durch freiwilligen Austritt (Abs. 2),
 - c) durch Streichung von der Mitgliederliste (Abs. 3),
 - d) durch Ausschluss aus dem Verein (Abs. 4),

Satzung FAIR-EINT im Norden e.V.

Stand: 17.01.2024

- e) bei juristischen Personen durch deren Auflösung.
- (2) ¹Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber einem Mitglied des Vorstands. ²Er ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zulässig.
- (3) ¹Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstands von der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung des Beitrags im Rückstand ist. ²Die Streichung ist dem Mitglied schriftlich mitzuteilen.
- (4) ¹Ein Mitglied kann, wenn es gegen die Satzung oder die Vereinsinteressen vorsätzlich und schuldhaft in grober Weise verstoßen hat, durch Beschluss der Mitgliederversammlung aus dem Verein ausgeschlossen werden. ²Vor der Beschlussfassung muss dem Mitglied durch die Mitgliederversammlung Gelegenheit zur mündlichen Stellungnahme gegeben werden. ³Eine etwaige schriftliche Stellungnahme der betroffenen Person ist in der Mitgliederversammlung zu verlesen.
- (5) Bereits geleistete Mitgliedsbeiträge werden bei Beendigung der Mitgliedschaft nicht zurückerstattet

§ 5 Finanzierung

- (1) ¹Von den Mitgliedern wird ein Mitgliedsbeitrag erhoben. ²Die Höhe des Jahresbeitrages und dessen Fälligkeit werden von der Mitgliederversammlung bestimmt.
- (2) Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

§ 6 Organe des Vereins

Die Organe des Vereins sind:

1. der Vorstand (bestehend aus zwei Vorstandsmitgliedern, vgl. § 7) und
2. die Mitgliederversammlung (bestehend aus den Mitgliedern des Vereins, vgl. § 10).

§ 7 Der Vorstand

- (1) Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus zwei Vorstandsmitgliedern.
- (2) Gemäß § 26 BGB ist jedes Mitglied des Vorstandes berechtigt, den Verein gerichtlich und außergerichtlich jeweils allein zu vertreten.
- (3) Die Vereinigung mehrerer Vorstandsämter in einer Person ist unzulässig.
- (4) Die Mitglieder des Vorstands haften bei Erfüllung der ihnen obliegenden Verpflichtungen des Vereins gegenüber nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

§ 8 Amtsdauer des Vorstands

- (1) ¹Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von zwei Jahren, vom Tage der Wahl an gerechnet, gewählt. ²Der amtierende Vorstand bleibt bis zur Neuwahl des Vorstandes im Amt.
- (2) Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, so wählt der Vorstand ein Ersatzmitglied (aus den Reihen der Vereinsmitglieder) für die restliche Amtsdauer des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds.

§ 9 Beschlussfassung des Vorstands

- (1) ¹Der Vorstand fasst seine Beschlüsse im Allgemeinen in Vorstandssitzungen, die von einem der Vorstandsmitglieder schriftlich einberufen werden. ²In jedem Fall ist eine Einberufungsfrist von drei Tagen einzuhalten. ³Einer Mitteilung der Tagesordnung bedarf es nicht. ⁴Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn beide Vorstandsmitglieder anwesend sind.
- (2) Das Vorstandsmitglied, das die Vorstandssitzung einberufen hat, übernimmt die Sitzungsleitung.
- (3) Die Beschlüsse des Vorstands sind zu Beweis Zwecken zu protokollieren und von der Sitzungsleitung zu unterschreiben.
- (4) Ein Vorstandsbeschluss kann auf schriftlichem Wege gefasst werden, wenn beide Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der zu beschließenden Regelung erklären.

§ 10 Die Mitgliederversammlung

- (1) In der Mitgliederversammlung hat jedes anwesende Mitglied – auch ein Ehrenmitglied – eine Stimme.
- (2) Die Mitgliederversammlung ist insbesondere für folgende Angelegenheiten zuständig:
 - a) Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes,
 - b) Entlastung des Vorstandes,
 - c) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes,
 - d) Festsetzung der Höhe und der Fälligkeit des Jahresbeitrages (§ 5 Abs. 1 S. 2),
 - e) Ausschluss (§ 4 Abs. 4) von Mitgliedern,
 - f) Ernennung von Ehrenmitgliedern,
 - g) Beschlussfassung über die Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins (§ 15).
- (3) ¹Die Mitgliederversammlung kann in Präsenz, digital oder hybrid stattfinden. ²Der Vorstand entscheidet über die Form der Mitgliederversammlung und teilt diese in der Einladung zur Mitgliederversammlung mit. ³Die virtuelle Mitgliederversammlung erfolgt durch Einwahl aller Teilnehmenden in eine Video- oder Telefonkonferenz. ⁴Lädt der Vorstand zu einer virtuellen Mitgliederversammlung ein, so muss den Mitgliedern spätestens eine Stunde vor Beginn der Mitgliederversammlung per E-Mail die Einwahldaten für die Video- oder Telefonkonferenz mitgeteilt werden. ⁵Die Auswahl eines geeigneten Systems zur Durchführung der Video- oder Telefonkonferenz obliegt dem Vorstand.

§ 11 Einberufung der Mitgliederversammlung

- ¹Die Mitgliederversammlung ist mindestens einmal im Jahr, möglichst im letzten Quartal, durch den Vorstand einzuberufen. ²Die Einberufung hat mindestens zwei Wochen vorher per E-Mail

unter Angabe der Tagesordnung, und Beifügung des Protokolls der vorhergehenden Mitgliederversammlung, möglicher Beschlüsse und Satzungsänderungen nebst Begründung einberufen. ³Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung der Einladung folgenden Werktag. ⁴Das Einladungsschreiben gilt als dem Mitglied zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied dem Verein schriftlich bekannt gegebene E-Mail-Adresse gerichtet ist. ⁵Die Tagesordnung setzt der Vorstand fest.

§ 12 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

- (1) ¹Die Versammlung wird von einem Vorstandsmitglied geleitet. ²Sofern kein Vorstandsmitglied anwesend ist, bestimmt die Mitgliederversammlung eine Versammlungsleitung.
- (2) ¹Das Protokoll wird vom nichtsitzungsleitenden Vorstandsmitglied geführt. ²Sofern das zweite Vorstandsmitglied nicht anwesend ist, bestimmt die Versammlungsleitung die protokollführende Person.
- (3) ¹Die Art der Abstimmung bestimmt die Versammlungsleitung. ²Die Abstimmung muss schriftlich durchgeführt werden, wenn ein Drittel der bei der Abstimmung anwesenden stimmberechtigten Mitglieder dies beantragt.
- (4) ¹Die Mitgliederversammlung ist nicht öffentlich. ²Die Versammlungsleitung kann Gäste zulassen. ³Über die Zulassung der Presse, des Rundfunks und des Fernsehens beschließt die Mitgliederversammlung.
- (5) Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Zahl der Erschienenen beschlussfähig.
- (6) ¹Die Mitgliederversammlung fasst Beschlüsse im Allgemeinen mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; Stimmenthaltungen bleiben daher unbeachtet. ²Zur Änderung der Satzung (einschließlich des Vereinszweckes gemäß § 2) ist jedoch eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen, zur Auflösung des Vereins eine solche von vier Fünftel erforderlich.
- (7) Für die Wahlen gilt Folgendes: Hat im ersten Wahlgang keine der kandidierenden Personen die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erreicht, findet eine Stichwahl zwischen den kandidierenden Personen statt, welche die beiden höchsten Stimmzahlen erreicht haben.
- (8) Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das von der jeweiligen Versammlungsleitung und der protokollführenden Person zu unterzeichnen ist.
- (9) Es soll folgende Feststellungen enthalten: Ort und Zeit der Versammlung, die Person der Versammlungsleitung und der Protokollführung, die Zahl der erschienenen Mitglieder, die Tagesordnung, die einzelnen Abstimmungsergebnisse und die Art der Abstimmung. Bei Satzungsänderungen ist die zu ändernde Bestimmung anzugeben.

§ 13 Nachträgliche Anträge zur Tagesordnung

¹Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich beantragen, dass weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden. ²Die Versammlungsleitung hat zu Beginn der Mitgliederversammlung die Tagesordnung entsprechend zu ergänzen. ³Über die Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, die erst in der Mitgliederversammlung gestellt werden, beschließt die Mitgliederversammlung. ⁴Zur Annahme des Antrages ist eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen

erforderlich. ⁵Satzungsänderungen, die Auflösung des Vereins sowie die Wahl und Abberufung von Vorstandsmitgliedern können nur beschlossen werden, wenn die Anträge den Mitgliedern mit der Tagesordnung angekündigt worden sind.

§ 14 Außerordentliche Mitgliederversammlungen

¹Der Vorstand kann jederzeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen. ²Diese muss einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn die Einberufung von einem Zehntel aller Mitglieder schriftlich, unter Angabe des Zwecks und der Gründe, vom Vorstand verlangt wird. ³Für die außerordentliche Mitgliederversammlung gelten die §§ 10, 11, 12, und 13 entsprechend.

§ 15 Änderung der Satzung, Änderung des Zwecks, Auflösung des Vereins

- (1) ¹Die Änderung der Satzung, Änderung des Zwecks oder die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung mit der im § 13 festgelegten Stimmenmehrheit beschlossen werden. ²Sofern die Mitgliederversammlung nichts anderes beschließt, sind die Vorstandsmitglieder gemeinsam vertretungsberechtigte Liquidator:innen. ³Die vorstehenden Vorschriften gelten entsprechend für den Fall, dass der Verein aus einem anderen Grund aufgelöst wird oder seine Rechtsfähigkeit verliert.
- (2) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Kinderladen Wiefelstede e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 16 Geschäftsstelle

Zur Führung der laufenden Geschäfte der Verwaltung des Vereins kann der Verein eine Geschäftsstelle einrichten. Sie wird von einem der Vorstandsmitglieder geleitet. Näheres regelt die Mitgliederversammlung.

§ 17 Datenschutzerklärung

- (1) Zur Erfüllung der Zwecke und Aufgaben des Vereins werden unter Beachtung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) personenbezogene Daten über persönliche und sachliche Verhältnisse der Mitglieder im Verein verarbeitet.
- (2) Soweit die in den jeweiligen Vorschriften beschriebenen Voraussetzungen vorliegen, hat jedes Vereinsmitglied insbesondere die folgenden Rechte:
 - a) das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
 - b) das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
 - c) das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO,
 - d) das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO,
 - e) das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO,
 - f) das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DS-GVO und

Satzung FAIR-EINT im Norden e.V.

Stand: 17.01.2024

- g) das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DS-GVO.
- (3) ¹Den Organen des Vereins, allen Mitarbeitenden oder sonst für den Verein tätigen Personen ist es untersagt, personenbezogene Daten unbefugt zu anderen als dem jeweiligen zur Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, Dritten zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. ²Diese Pflicht besteht auch über das Ausscheiden der oben genannten Personen aus dem Verein hinaus.
- (4) ¹Zur Wahrnehmung der Aufgaben und Pflichten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz kann der Vorstand eine datenschutzbeauftragte Person bestellen. ²Solange eine solche nicht bestellt ist, übernimmt der Vorstand diese Aufgabe.

Die vorstehende Satzung wurde in der Gründungsversammlung (Mitgliederversammlung) vom 17.01.2024 errichtet.

Rastede, 17.01.2024